



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 22/03/2007 auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Spielbericht 17.03.2007 MTV Vienenburg vs. WD II 14 : 14 (5 : 7)

Gegen das Team aus dem Vorharz mussten wir leider auf Ferdie Akbas und Laura Bührig verzichten, so dass wir wiederum einmal mehr mit Claire als dritter E-Jugendlicher (neben Amelie und Leah) die Reise antraten.

In Vienenburg angekommen, erwarteten uns dann Schiedsrichter des Heimverein (im Kreis Goslar scheinbar so üblich), eine „motivierte“ Heimmannschaft, die sich für die 14:28-Hinspielschlappe revanchieren wollte, sowie eine Kulisse, die eher eines Bundesligaspiels „würdig“ war. Die anwesende MA-Jugend (?) des gastgebenden MTV machte im weiteren die folgenden 40 Spielminuten zu einem Ohrenspektakel, dass unsere Mädels, ebenso wie die wieder äußerst harte (wenn auch nicht ganz so ultraextrem wie im Hinspiel) und ausschließlich körperorientierte 5:1-Deckungsformation (!) leider etwas zu sehr beeindruckte. Handball wurde bei dem ganzen Lärm (die MA-Jugendlichen freuten sich dann beim (alkoholischen ?) Pausengetränk diebisch, dass mein zartes Stimmchen es nur noch bedingt schaffte den Lärmpegel in der Halle bis zu den Gehörgängen meiner Spielerinnen zu durchdringen und erkoren das auch als zukünftig probates Mittel zur Spielgestaltung) auch gespielt, allerdings im wesentlichen nur von uns. Über den 7:5-Halbzeitstand gelang es uns dann im weiteren zu Beginn des zweiten Spielabschnitts leider nicht den Sack zuzumachen. Wenn uns hier beim Stand von 9:6 und 10:7 noch ein weiteres Törchen gelungen wäre, wäre es das dann wohl gewesen. Aber u.a. das Auslassen einiger klarer Einwurfgelegenheiten (dabei mehrere Siebenmeter), sowie mehrere andere Umstände, über die ich mir hier nicht weiter auslassen will, verhinderten dies. Nichts desto trotz führten wir 20 Sekunden vor Schluss und erkämpften uns noch einmal den Ball, eigentlich sollte das Ding da gelaufen sein. Doch ein unglücklicher Pass in eine Spielertraube auf Höhe von 12 Metern vor unserem Tor, in der sich dann eine Spielerin der Gastgeber das Kunstleder ergatterte und nach kurzem Dribbling in unserem Gehäuse versenkte, ermöglichte den dann überglücklichen Hausherrinnen unter tosendem Beifall einen mehr als schmeichelhaften Punktgewinn.

Schade Mädels, aber auch hieraus konnten wir heute wieder einmal (nicht nur) für's Handballleben lernen : Manchmal muss man auch gegen 10 oder mehr Leute gewinnen können ! Trotzdem Respekt vor der Leistung aller unserer Beteiligten, ihr habt euch nicht unterkriegen lassen !!!

Ach ja ... zur grundsätzlichen Regelklarstellung bzw. -erläuterung mit einem schönen Gruß nach Vienenburg gibt's auf Seite 2 noch einmal einen Auszug aus dem Regelheft, das im übrigen in seiner Gesamtheit auch für Spiele der WD-Kreisoberliga Peine-Salzgitter-Goslar gelten soll, zumindestens habe ich nichts widersprüchliches in den Durchführungsbestimmungen finden können.

es spielten/Torschützen WD II :

Selina Benckendorf (TW), Celina-Sophie Kuss (1), Leah Benckendorf (6), Kyana Lepke (3), Elisa Oehmigen (1), Claire Bertram (1), Sevda Caliskan (1), Janina Messner, Julia Herzog, Amelie Rook (1).

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2006/2007 unterstützt von :

Hier könnte IHRE Werbung stehen !!!!
Kontakt über 0177/2891150 oder jahn-youngsters@t-online.de !!!



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Regel 8 - Regelwidrigkeiten und Vergehen (Hervorhebungen durch unsere Redaktion)

....

Es ist **nicht erlaubt:**

...

8:2 c) den Gegenspieler (am Körper oder an der Spielkleidung) zu klammern, festzuhalten, zu stoßen, ihn anzurennen oder anzuspringen (*Edit unser Reaktion : und im weiteren auch nicht ihn mehrfach von hinten in der Luft in die Waagerechte und in Folge zu Boden zu bringen*)

und weiter ...

8:3 Regelwidrigkeiten gegen 8:2 können im Kampf um den Ball vorkommen; Vergehen, bei denen sich die Aktion **überwiegend oder gar ausschließlich** gegen den Gegenspieler statt gegen den Ball richtet, sind progressiv zu bestrafen. Das bedeutet, dass zusätzlich zu einem Freiwurf oder 7-m-Wurf eine persönliche Strafe auszusprechen ist und zwar beginnend mit einer Verwarnung, aber im Spielverlauf **mit einer Tendenz zu strengerer Bestrafung** wie Hinausstellung (16:3b) und Disqualifikation (16:6f).

und weil's so schön ist ...

8:4 Körperliche und verbale Ausdrucksformen, **die nicht mit dem Geiste der Sportlichkeit vereinbar sind**, gelten als unsportliches Verhalten (Beispiele: siehe [Erläuterung 5](#)).

Dies gilt sowohl für Spieler als auch Mannschaftsoffizielle auf der Spielfläche wie außerhalb. Auch im Falle unsportlichen Verhaltens ist progressiv zu bestrafen (16:1c, 16:3c-d und 16:6a).

8:5 Ein Spieler, der den Gegenspieler **gesundheitsgefährdend** angreift, ist zu disqualifizieren (16:6b), insbesondere, wenn er :

...

b) eine Aktion so ausführt, dass der Gegenspieler an Kopf oder **Hals** getroffen wird;

...

d) einen im Lauf oder im Sprung befindlichen Gegenspieler **stößt** oder so angreift, dass dieser **dadurch die Körperkontrolle verliert**.

...

Kommentar:

Auch kleine Vergehen mit geringem Körperkontakt können **sehr gefährlich** sein und zu schweren Verletzungen führen, falls die Regelwidrigkeit in dem Moment erfolgt, wenn sich der Spieler im Sprung in der Luft befindet und schutz- und arglos ist.

Die **Gefährdung des Spielers** und nicht die Intensität des Körperkontaktes ist maßgebend für die Beurteilung, ob in dieser Situation eine Disqualifikation geboten ist

Quelle : www.handballregeln.de

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2006/2007 unterstützt von :

Hier könnte IHRE Werbung stehen !!!!
Kontakt über 0177/2891150 oder jahn-youngsters@t-online.de !!!